

## Einladung zum Runden Tisch

Berlin ist bundesweit Vorreiter in Sachen Schulverpflegung:

Die im Jahr 2005 bereits in zweiter Auflage von der AOK Berlin – Die Gesundheitskasse, der Senatsverwaltung f. Bildung, Jugend u. Sport und der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Berlin e.V. veröffentlichten „Berliner Qualitätskriterien“ stellen den akzeptierten Orientierungsrahmen für das Mittagessen an Berliner Schulen dar. Erhebliche öffentliche Zuschüsse sichern für den Großteil der ganztags betreuten Grundschulkindern einen monatlichen Essenspreis von 23 €. Und per Gesetz ist geregelt, dass das Mittagessen integraler Bestandteil des Betreuungsangebots an offenen Ganztagschulen ist.

Aber Berlin nimmt leider auch einen Spitzenplatz in Sachen Armut ein:

Etwa 200.000 Kinder, mittlerweile jedes dritte Kind in der Stadt, leben unterhalb der Armutsgrenze. Wie der Deutsche Kinderschutzbund in diesem Jahr meldete, hat sich ihre Zahl in den letzten fünf Jahren fast verdoppelt. Zeitgleich wächst die Zahl privat organisierter und finanzierter sowie karitativer Kindermittagstische beständig.

Auf Einladung der SPD-Fraktion des Abgeordnetenhauses möchten wir unter dem Titel

### „Arme Kinder = hungrige Kinder?“

#### Sozial-gerechte Kostenbeteiligung beim Schulessen - Lösungen für Berlin

am: **7. Dezember 2006**, von 17:00 bis ca. 19:30 Uhr

im: **Abgeordnetenhaus von Berlin**, Raum 376

mit Ihnen u.a. folgende Fragen diskutieren.

- Warum essen viele arme Kinder nicht in ihren Schulmensen zu Mittag, sondern suchen zunehmend Suppenküchen auf?
- Kommen alle Schulkinder gleichermaßen in den Genuss des öffentlich bezuschussten Mittagessens und welche Rolle spielen hierbei die Prüfung des Bedarfs auf Hortbetreuung sowie die Kopplung des Zuschusses an den Hortplatz?
- Wieso wird das Mittagessen an gebundenen Ganztagsgrundschulen sowie staatlichen Europaschulen nicht bezuschusst und warum ist es an diesen Schulen kein gesetzlich verankerter, verbindlicher Bestandteil der Ganztagsbetreuung?
- Sind arme Familien in der Lage, einen nicht bezuschussten Mittagessen-Preis von ca. 2 € pro Tag und Kind aus ihrem Haushaltsbudget zu bezahlen?
- Endet der Anspruch, in Schulen Chancengleichheit für alle Kinder herzustellen, bereits am täglichen Mittagstisch?

Dabei soll der Fokus neben einer Situationsanalyse und der Vorstellung von Modellen anderer Kommunen und Bundesländer vor allem auf der Erarbeitung von Lösungsansätzen für eine sozial gerechte und Chancengleichheit herstellende Kostenbeteiligung beim Mittagessen liegen.

...

**Eingeladen sind:**

- Senatsverwaltung f. Bildung, Jugend u. Sport
- Ganztagsschulverband (GGT e.V.) - Landesverband Berlin
- Schulleiter/innen von Ganztagschulen
- Landeselternausschuss (AG Grundschule)
- bezirkliche Schulämter
- Stadträte/innen für Schule/ Bildung
- Ausschuss für Schule des Abgeordnetenhauses
- Paritätischer Wohlfahrtsverband und/oder Kinderschutzbund

**Moderation:** Vernetzungsstelle Schulverpflegung Berlin e.V.

Für die Organisation der Veranstaltung bitten wir Sie um rechtzeitige Rückmeldung **bis zum 30. November 2006**. Bitte nutzen Sie hierfür das beigefügte Formular.

Beste Grüße



Sabine Schulz-Greve



Michael Jäger